

Termin
25. – 27. Oktober 2023

Seminarnummer
SF 11 231025 06

Beginn: am 25.10.2023 um 12:30 Uhr mit dem gemeinsamen Mittagessen
Anreise bis 12:00 Uhr

Ende: am 27.10.2023 um ca. 15:30 Uhr

Das gewerkschaftspolitische Seminar für die Beschäftigten in der Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Kitas, Suchthilfe und all den weiteren Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit befasst sich mit aktuellen Fragen von Berufspolitik, Sozialpolitik und Tarifpolitik. Dabei sollen Fragen nach den Rahmenbedingungen und der Arbeitssituation analysiert und diskutiert werden.

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen der Erfahrungsaustausch aus der Praxis der Sozialen Arbeit, die Diskussion um das berufsfachliche Selbstverständnis der Beschäftigten sowie Fragen der nachhaltigen Aufwertung des Berufsfeldes. Gemeinsam werden Perspektiven für die Verbesserung der berufsfachlichen Interessenvertretung erarbeitet.

Mittwoch, 25. Oktober 2023

Vorstellung der Teilnehmer*innen und des Teams

Vorstellung des vorgesehenen Seminarprogramms und Erwartungen der Teilnehmer*innen an das Seminar, Seminarorganisation, Hausorganisation; Hygieneregulungen und Seminargestaltung, Arbeitsweisen im Seminar und Formen und Methoden der Zusammenarbeit.

Arbeitsgruppenphase – Was bedeutet Gute Arbeit in der Sozialen Arbeit?

Gute Arbeit in der Sozialen Arbeit braucht entsprechende Rahmenbedingungen, um Arbeit professionell ausführen zu können. Dazu müssen die Arbeitsbedingungen stimmen, aber auch Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sind essenziell. Wir beschäftigen uns mit den Fragen: Was bedeutet Gute Arbeit für die Beschäftigten? Was brauchen die Beschäftigten?

Vortrag und Diskussion – Gute Arbeit in der Sozialen Arbeit

Gute Arbeit ist ein Prozess – auf Daten müssen Taten folgen und Maßnahmen entwickelt werden, um Arbeitsbedingungen zu verbessern. Das Ziel: Gute Arbeitsgestaltung unter Beteiligung der Beschäftigten dauerhaft sicherzustellen. Wie sieht die Situation in der Sozialen Arbeit aktuell aus?

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Diskussionsforum und Arbeitsgruppen – Gute Arbeit: Was heißt das für die Fachlichkeit?

Gute Arbeit geht auch über die reine Gestaltung der Arbeitsbedingungen hinaus. Wir wollen uns gemeinsam die Frage stellen, was das für die Fachlichkeit und somit für die Arbeitsfelder bedeutet. Welche Auswirkungen haben der Fachkräftemangel und wie können die sozialen Berufe attraktiver werden? Aktuelle berufspolitische Entwicklungen werden dargestellt und beleuchtet. Welche Auswirkungen hat der Fachkräftemangel? Wie kann Ausbildung qualitativ hochwertig ausgestaltet werden? Wie kann Nachwuchsgewinnung auch durch z. B. Förderung von Quereinsteiger*innen gelingen, ohne eine Deprofessionalisierung zu begünstigen? Wie wird mit der Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse umgegangen?

Diskussion und Arbeitsgruppenphase – Handlungsmöglichkeiten in Politik und Arbeitswelt

Klar ist, es muss sich etwas ändern. Welche Maßnahmen muss die Politik ergreifen und wie können diese durchgesetzt werden?

Den Beschäftigten stehen tarifpolitische und politische Möglichkeiten zur Verfügung, Verbesserungen hin zu Guter Arbeit zu erkämpfen. Wo stehen wir und wie geht es weiter?

Freitag, 27. Oktober 2023

Workshopphase – Wie können wir stärker werden?

Die betrieblichen Möglichkeiten, Gute Arbeit durchzusetzen, sind vielfältig. Wie gelingt es, im Betrieb stärker zu werden und gemeinsam direkte Verbesserungen durchzusetzen? Wie vernetze ich mich und wie gehe ich strategisch vor?

Seminarauswertung & Seminarabschluss

Team: Hanna Stellwag (ver.di)

Weitere Informationen:

- Veranstaltungsort:** ver.di Bildungszentrum Saalfeld
Auf den Rödern 94, 07318 Saalfeld
Telefon: 03671/55100
Anreise: <https://biz-saalfeld.verdi.de/unser-service/anfahrt>
- Zielgruppe:** Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen, Auszubildende und Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst und Behindertenhilfe, Betriebs- und Personalräte, Mitglieder von MAVen
- Rechtsgrundlage für die Freistellung:** Bildungsurlaub

Aus folgenden Bundesländern liegt uns die Anerkennung für Bildungsurlaub bereits vor: Brandenburg, Bremen, Hamburg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt.
- Kosten:** Die Teilnahme ist für Gewerkschaftsmitglieder kostenlos.
- Reisekosten:** ver.di-Mitglieder können ihre Reisekosten gem. der Reisekostenregelung vom 01.01.2005 pauschaliert abrechnen. Die Erstattung erfolgt unbar. **Unabhängig vom Transportmittel wird eine Reisekostenpauschale von 0,20 € pro Straßen-Entfernungskilometer der ein fachen Wegstrecke bis zu einer Höhe von maximal 135,- € gezahlt.**

Führt diese pauschalierte Reisekostenabrechnung aufgrund von geringem Einkommen zu besonderen Härten können nach vorheriger Verständigung mit dem Bildungszentrum die Kosten der Bundesbahn (2. Klasse; günstigste Variante) erstattet werden.

Schwerbehinderte, deren Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt ist, erhalten zudem die tatsächlich angefallenen Taxikosten, wenn diese für den Transfer zum Bahnhof notwendig und verhältnismäßig waren und vom Bildungszentrum kein Bahnhofstransfer für die An- und Abreise organisiert werden konnte.
Die Benutzung des privaten Kraftfahrzeuges zur Seminaranreise geschieht auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung.
- Anmeldung:** bitte richten an:
ver.di Bundesverwaltung
Ressort 9 / Fachbereich C
z. H. Sabrina Stein
10112 Berlin

Fax: 030 / 69 56 - 3430
E-Mail: sabrina.stein@verdi.de